alpinerettungschweiz
alpinerettungbern ARBE

Jahresbericht **2022**

Alpine Rettung Bern, ARBE

Eine Stiftung von

rega

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Foto Deckblatt: Einsatzübung Schluchtrettung (Bild: Martin Weibel)

Inhalt

Vorwort des Präsidenten 1
Ausbildung 2
Leiterin Hundewesen ARBE 5
Hundewesen 6
Medizin 7
Einsatzstatistik 8
Jahresrechnung 9

Anmerkung

Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

alpinerettungschweiz
alpinerettungbern ARBE

Vorwort des Präsidenten

Wiederum blicken wir auf ein sehr ereignisreiches Jahr als Alpine Rettung Bern zurück. Die Einsatzzahlen setzen neue Höchstwerte. Gleichzeitig darf ich feststellen, dass wir gut vernetzt sind und unsere ehrenamtliche Tätigkeit sehr geschätzt wird. Die Alpine Rettung scheint omnipräsent und ihre Dienste herzlich willkommen.

Ein methodischer Grundsatz lautet, man soll die Stärken aufbauen und die Schwächen abbauen. Demzufolge werden wir auch in den kommenden Jahren unsere Anstrengung im Sinne der Personen in Not, unserer Retter, Auftraggeber und Partner wahrnehmen und nach unseren Leitgedanken «entwickeln», «austauschen» und «verknüpfen» vorantreiben.

Sehr gefreut habe ich mich über den Besuch des Regierungsrat Philippe Müller in unserem Sommerkurs im Saanenland, welchen wir gemeinsam mit den Gebirgsspezialisten der Kantonspolizei Bern durchgeführt haben. Wir hatten die Gelegenheit unser Können und unsere Vielseitigkeit zu präsentieren sowie uns auszutauschen. Über die Visite wurde in verschiedenen regional Medien und auf Tele Bärn berichtet.

Teil eines Ganzen

Spätestens mit der Lancierung des Resilienz-Projektes durch die Alpine Rettung Schweiz wurde allen klar, dass wir ein Teil eines Ganzen sind und die Abhängigkeit unseres Erfolges stark von anderen Parametern, in diesem Fall Strom, abhängig ist. Die eigentliche Resilienz Übung im Spätherbst hat die ARBE bestens gemeistert – dies trotz der eigentlich fehlenden Kommunikationsmittel. Das Thema sensibilisierte und bleibt in unseren Köpfen. Es resultierte auch ein wichtiger gemeinsamer Aufgabenkatalog, um uns noch besser zu rüsten.

Die Weiterentwicklung der Alarmierungs-App ARMC geht in die nächste spannende Phase. Neben der Optimierung von Prozessschritten werden weitere Hilfsmittel integriert, welche uns im Feld dienen. Freude habe ich an den Visionen des Lagebildes. Die Zukunft wird uns erlauben, unsere Standorte mit Partnerorganisationen zu teilen und auch sie zu sehen, um bewusst ein Teil des Ganzen zu sein und so zum Erfolg beizutragen.

Die Energie im Ehrenamt

Ohne die Unterstützung vieler kann die Alpine Rettung Bern ihre Arbeit nicht bewältigen. Grosses Lob und Anerkennung verdienen alle unsere Rettungskräfte, Fachspezialisten und Kurskader, welche mit Weitsicht und Spürsinn handeln. Die Energien in unserer Ehrenamtlichkeit (dazu müssen wir Sorge tragen) beeindrucken mich. Die ARBE richtet einen grossen Dank an ihre Mitglieder sowie ihre Partnerorganisationen Rega, Air-Glaciers, die Berufsfeuerwehren Bern und Basel und die Kantonspolizei Bern.

Auch in diesem Jahr möchte ich den Familienangehörigen unserer Retter «merci» sagen. Ich sehe es zuhause. Sie unterstützen im Hintergrund. Sie haben Verständnis, wenn man plötzlich in schwindelerregende Höhen muss und der gemeinsame Ausflug somit ins Wasser fällt. Auch nach dem erfolgten Einsatz sind sie da und geben uns Halt.

Dem Regierungsrat des Kanton Bern sowie der Alpinen Rettung Schweiz danke ich bestens für das Vertrauen und die Unterstützung. Meinem Vorstandsteam gebührt ein grosser Dank. Der kollegiale Austausch und die zielorientierte Zusammenarbeit inspirieren für unsere gemeinsamen Aufgaben.

Ralph Näf, Grindelwald
Präsident ARBE

Ausbildung

Die nachfolgend aufgelisteten Kurse wurden durch die ARBE durchgeführt. Daran nahmen Fachspezialisten Helikopter (RSH) und delegierte Retterinnen und Retter aus jeder Rettungsstation teil:

RSH Rapport

Datum	09. Mai 2022
Ort	EBBO
Kursleitung	Hans Hostettler, Beni Wenger

RSH Seilbahn Evakuation (EBBO)

Datum	09. & 16. Mai 2022
Ort	Hasliberg, Sesselbahn Hääggen
Kursleitung	Beni Wenger (TL), Beat Fahrni (Rega)
Kursthema	Seilbahnevakuationstraining
Anzahl TN	13
Flugzeit	Rega: 400 min

RSH Windencheck (EBBO)

Datum	10. – 11. & 17. – 18. Mai 2022
Ort	EBBO
Kursleitung	Beni Wenger (TL), Instruktoren Rega
Kursthema	Windencheck EBBO und Falschbrunne: Angestütztes Ein- und Austeigen, Standardverfahren, Crash-Bergung Ausbildung Bim sibenden Schiirli, Grindelwald: Angestütztes Ein- und Austeigen, Übergabe am Standplatz, Crash-Bergung, Windenverlängerung, CRM
Anzahl TN	14
Flugzeit	Rega: 1200 min

RSH Ost: Alpintag

Datum	12. Mai 2022
Ort	Grindelwald, Bachläger
Kursleitung	Beni Wenger
Kursthema	Skitour Reeti, Lawinen, LVS, Dreibein, Spaltenrettungsgerät
Anzahl TN	10

RSH Long Line (EBBO)

Datum	13. & 14. Mai 2022
Ort	Stellihorn, Iselten
Kursleitung	Beni Wenger (TL), Beat Fahrni (Rega)
Kursthema	Longline Training (Praktisches Üben und Vertiefen der Longline-Technik).
Anzahl TN	10
Flugzeit	Rega: 320 min

Kurs für Medizin und Luftrettung

Datum	14. Mai 2022
Ort	Brienz, Gummenalp
Kursleitung	Simon Flückiger
Klassenlehrer	Thomas von Wyl, Philipp Wichtermann
Kursthema	Umgang im, am und um den Helikopter, Erste Hilfe im Gelände, BLS/AED, Medizinrucksack, Bergesack Rega.
Anzahl TN	16 + 1 TN Partnerorganisation
Flugzeit	Rega: 137 min / 22 Winden

RSH Lauterbrunnen: Long Line & Windentraining

Datum	14. Mai 2022
Ort	Lauterbrunnen
Kursleitung	Urs Schäfer (KL), Daniel Dietler (TL)
Klassenlehrer	Toni von Allmen
Kursthema	Anwendung und Training der Long-Line Technik. Windentraining und Windencheck. SOP-Notverfahren. Heli Einweisung sowie Festigung der Zusammenarbeit/Koordination mit der Heli-Crew, den RSH und Flughelfer
Anzahl TN	22
Flugzeit	Air-Glaciers: 295min

Sommerrettungskurs

Datum	10. – 12. Juni 2022
Ort	Saanenland
Kursleitung	André Troxler (KL), Beni Wenger (TL)
Klassenlehrer	Daniel Dietler, Simon Bolton, Reto Rieder, Andreas Mühlethaler, Daniel Flühmann, Simon Flückiger, Ueli Grundisch, Adrian Kälin, Franz Baumgartner, Thomas von Wyl
Kursthema	Improvisierte Rettung, Sicherungs- und Rettungstechniken, Verankerungen, Unterstützung der Canyoning-Retter, Medizin.
Anzahl TN	28 + 3 TN Partnerorganisation

RSH Seilbahn Evakuation (EBZW)

Datum	19. September 2022
Ort	Lenk
Kursleitung	Hans Hostettler, Instruktoren Rega
Kursthema	Seilbahn Evakuation an der Lenk (Stand Express 10er Gondelbahn)
Anzahl TN	7
Flugzeit	Rega: 180 min

RSH Windencheck (EBZW)

Datum	20. – 21. September 2022
Ort	EBZW
Kursleitung	Hans Hostettler, Instruktoren Rega
Kursthema	Windencheck EBZW: Angestütztes Ein- und Austeigen, Windenübungen mit Schwerpunkt Crash-Bergung Niederhorn
Anzahl TN	8
Flugzeit	Rega: 500 min

RSH West: Alpintag

Datum	23. September 2022
Ort	Blüemlisalpgletscher
Kursleitung	Franz Baumgartner, Jacqueline Zbären
Kursthema	Spaltenrettung und Medizin
Anzahl TN	10
Flugzeit	Rega: 120 min

Rettungschef-Tagung

Datum	20. Oktober 2022
Ort	Spiez
Kursleitung	Ralph Näf (KL), Martin Weibel (TL)
Referenten	Vorstand ARBE, Roger Würsch, Theo Maurer, Markus Adank
Kursthema	Informationen der ARS und ARBE sowie ICT, «Weisungen zur Ausbildung ARS», Referat «Retterkrise? Umgang mit belastenden Bergrettungseinsätzen»
Anzahl TN	11

Einsatzleiter-Weiterbildung

Datum	5. November 2022
Ort	Frutigen
Kursleitung	Mario Rubin
Klassenlehrer	Franz Baumgartner, Hans Hostettler
Referenten	Rolf Gisler, Andreas Schild, Martin Allenbach, Hampi Schoop, Martin Weibel
Kursthema	Grossereignis/Grosseinsatz, Führung im Einsatz, Workshop mit Fallbeispielen "Brand SAC Hütte", Update zum Drohneneinsatz, Update zu ARMC, Infos ARS, ARBE und Thema Resilienz ARS
Anzahl TN	28

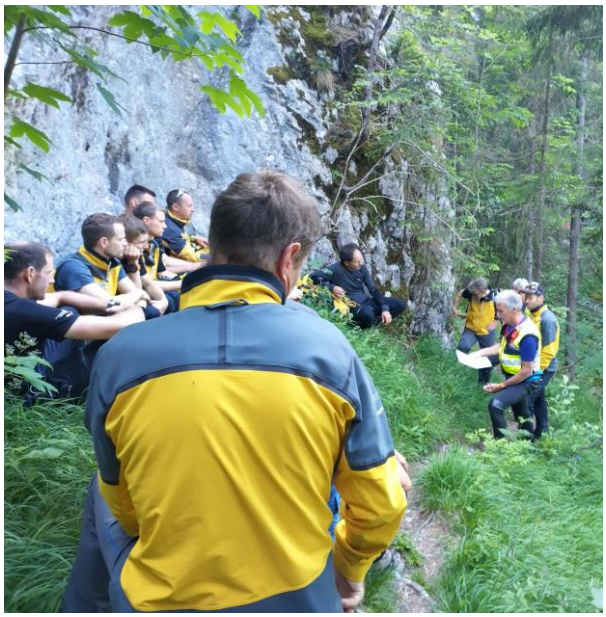
Winterrettungskurs

Datum	08. – 11. Dezember 2022
Ort	Stechelberg/Mürren/Schilthorn
Kursleitung	Urs Schäfer (KL), Nik Kohler (TL)
Klassenlehrer	Beni Wenger, Simon Flückiger, Mario Rubin, Franz Baumgartner, Daniel Dietler, Thomas von Wyl, Werner von Allmen, Toni Wyss, Dominic von Allmen, Heinz von Allmen
Kursthema	Ausbildung ELUP, Eigene Sicherheit auf dem Lawinenfeld, RECCO- und LVS-Ausbildung sowie -Suche inkl. Einsatztaktik, Sondieren und Ausgraben, Medizin, Seilhandhabung und Transport mit improvisierten Mittel
Anzahl TN	36 + 10 TN Partnerorganisation
Flugzeit (nur Materialtransporte)	Rega: 0 min Air-Glaciers: 28 min Armee/LW: 30 min

Übungen in den Rettungsstationen

Im Jahr 2022 konnten in der ARBE alle Kurse und Ausbildungen wieder normal durchgeführt werden.

In den 16 Rettungsstationen der ARBE finden jährlich rund 120 Übungen und Kurse statt, diese werden von den Rettern unentgeltlich und ehrenamtlich organisiert und besucht. Einen grossen Dank an alle Beteiligte!



Schlussbemerkungen

Für mich hat die Sicherheit unserer Retter und allen anderen Beteiligten im Einsatz, in Übungen und Kursen oberste Priorität. Wir bewegen uns häufig in anspruchsvollem Gelände. Um unsere Aufgaben zu erfüllen, brauchen wir gut ausgebildete Retter mit der nötigen Umsicht, Disziplin und der richtigen Ausrüstung. Diese Faktoren sind der Grundstein dafür, dass wir hoffentlich möglichst immer wieder gesund und unfallfrei aus Einsätzen und Kursen zurückkehren.

Im Namen des Vorstandes danke ich allen Partnern und Beteiligten für das Ausbildungsjahr 2022.

Beni Wenger, Grindelwald
Leiter Ausbildung ARBE

Leiterin Hundewesen ARBE

Als Hundeverantwortliche bin ich die Ansprechperson zwischen der ARBE, der ARS sowie den Hundeteams. Pro Jahr organisiere ich zwei Rapporte mit jeweils einem Vorbereitungsrapport mit den Gruppenleitern der Alpinen Rettung Bern. Ziel ist es, die Regionen zusammen zu bringen und den Austausch untereinander zu fördern.

Zu meiner Person:

Ich arbeite als Hauspflegerin, Berufsbildnerin sowie Einsatzplanerin bei der Spitex Niesen in Frutigen. Mein grösstes Hobby ist es, mit meinem Hund in der Natur zu arbeiten und diesen zum Rettungshund auszubilden. Auch unterstütze ich sehr gerne die anderen Hundeteams in der Ausbildung zum Rettungshund.

Seit fünf Jahren bin ich ein Teil des GS-Ausbildungsteams bei der ARS, was ich als Glück empfinde. Ab dem kommenden Winter bin ich auch Klassenlehrer für die LW-Hundeteams.

Da meine 8-jährige Hündin Woya gesundheitlich angeschlagen ist, beschloss ich einen neuen Welpen anzuschaffen. Ende Januar 2023 ist Yumi bei mir bzw. uns eingezogen und hat wieder «Leben» in die Bude gebracht. Das heisst, dass die LW-/GS-Ausbildung für mich wieder von vorne beginnt, was mir sehr Spass macht.

Karin Schmid

Mobile +41 (0)79 673 09 88

karin.schmid@arbe.ch

Hundewesen

Lawinenhundeteams

Im letzten Winter wurde fleissig in den Regionen geübt und es wurde auch pflichtbewusst Pikettdienst geleistet. Die Kurse seitens ARS konnten nach Programm durchgeführt werden, einerseits auf dem Berninapass und andererseits in Melchsee Frutt.

Im Winter finden jeweils ca. 6 bis 8 Tagesübungen in unterschiedlichen Skigebieten statt. Wir sind daher sehr dankbar, dass die Skigebiete uns so tatkräftig bei den Übungen unterstützen.

Weiter fanden drei Einsätze statt, an welchen die ARBE Lawinenhundeteams in den Einsatz kamen.

Aktuell sind elf Teams einsatzfähig und vier Teams befinden sich in Ausbildung.

Simon Kunz wurde mit seinem ersten Hund einsatzfähig; herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!

Geländesuchhundeteams

Im Sommer 2022 verfolgten wir das Ziel, uns mit anderen Geländesuchhunde-Teams zu vernetzen. Dazu organisierten wir im Mai 2022 einen Anlass, an welchem Hundeteams inkl. Ehemaligen herzlich eingeladen waren. Wir bauten für die Hunde einen Parcours, grillierten und haben uns ausgetauscht.

Im September 2022 fand eine spezielle Einsatzübung zusammen mit den Polizeihundeführern statt. Das Ziel war es, sich zu vernetzen, voneinander zu lernen und sich gegenseitig kennen zu lernen. Diese Übung war sehr erfolgreich und spannend für alle Beteiligten.

Auch durften wir in verschiedenen Rettungsstationen die Geländesuchhunde-Teams und deren Arbeit vorstellen. Die Retterinnen und Retter waren von der Arbeit der Hunde und deren Unterstützung bei einer Suche beeindruckt.

Im November 2022 traf sich ein Teil des Vorstandes bei der REZ in Thun, an welcher die Arbeit der ARBE/ARS auch noch vorgestellt wurde. Somit konnten zahlreiche Vernetzungsanlässe im Sommer 2022 durchgeführt werden.

Ansonsten wurde im Sommer 2022 selbstverständlich auch fleissig in den Gruppen trainiert und der GS-Kurs auf dem Berninapass konnte im Juni 2022 planmässig durchgeführt werden. Im Durchschnitt wurden in den Regionen 15 Abendtrainings, sieben Tagesübungen und eine Nachtsuche durchgeführt.

Fünf Personen haben das ganze Jahr Pikettdienst als Einsatzkoordinatoren geleistet. Weiter fanden fünf Einsätze für die ARBE-Geländehundeteams statt. Aktuell sind zwölf GS-Teams einsatzfähig und vier Teams in Ausbildung.

Pensionierung

Auf Ende 2022 ging Markus Pfister mit seinem Hund Iron in Pension. Markus und Iron waren in der Geländesuche einsatzfähig. Weiter war Markus als Klassenlehrer bei der ARBE im Einsatz und diente der ARBE seit 20 Jahren.

Auch Peter Michel geht frühzeitig in Pension, da er seinen Hund Lucky aus gesundheitlichen Gründen frühzeitig gehen lassen musste. Peter war in beiden Sparten aktiver Hundeführer und als Klassenlehrer bei der ARBE im Einsatz und diente der ARBE seit 30 Jahren.

Im Namen der ARBE wünschen wir den Beiden alles Gute für ihre weitere Zukunft und bedanken uns herzlich für ihr geleistetes Engagement! Wir hoffen, dass wir die Beiden weiterhin ab und zu bei einer Übung begrüssen dürfen.

Auch bedanken wir uns herzlich bei allen Hundeteams für die geleistete Hundearbeit und ihren Einsatz durch das ganze Jahr 2022!

Karin Schmid, Frutigen
Leiterin Hundewesen ARBE

Medizin

Der Bereich Medizin beteiligte sich im Jahr 2022 an verschiedenen ARBE Kursen:

Kurs Medizin & Luftrettung Mitte Mai

Auch dieses Jahr konnte dieser Kurs in Brienz bei besten Wetterbedingungen und entsprechend die Ausbildung am Helikopter wie geplant durchgeführt werden. Die medizinischen Themen wie Atemwegsmanagement vor allem im Rahmen der Reanimation sowie Immobilisationen unter anderem mit der Vakuummatratze konnten praktisch gut trainiert werden.

Sommerrettungskurs Mitte Juni im Saanenland

Am medizinischen Posten am ersten Ausbildungstag wurden Themen rund um die Hypothermie, vor allem im Hinblick auf die Rettungsübungen zusammen mit Canyoning-Rettungsspezialisten am Folgetag, behandelt. Zudem wurden kurze Rettungs- und Bergungsszenarien aus schwierigem Gelände mit Schwerpunkt der Immobilisation durchgespielt.

Winterrettungskurs anfangs Dezember, Stechelberg

Wie jedes Jahr war die Medizin sowohl an den Lawinenübungen am ersten und an den Postenarbeiten mit vor allem Reanimationstrainings in der Lawine am zweiten Tag miteinbezogen. Auch wurden noch die Themen der Extremitätenimmobilisation und Analgesie theoretisch und auch praktisch behandelt.

Beim Treffen der Regional Verantwortlichen der ARS im November in Meiringen konnten leider nur wenige Vertreter der Medizin teilnehmen. Da dieser Austausch mit der Medizin der ARS sowie unter den Regional Verantwortlichen als wichtig und erwünscht eingestuft wird, konnte im Dezember ein von der Medizin ARS virtuell organisiertes Treffen durchgeführt werden. Daraus ergaben sich verschiedene Themen wie Alarmierung der Fachspezialisten Medizin und medizinische Ausbildung der Retter, die in weiteren Schritten und Kleingruppen angegangen werden.

Auch wurde anfangs 2022 mit einem virtuellen Treffen der Fachspezialisten Medizin der ARBE gestartet. Prioritär wurde hier das neue Alarmierungssystem ARMC der ARS, speziell für die «Mediziner», geschult. Dieses neue Meeting stiess auf gutes Echo, weswegen entschieden wurde, dass solche virtuellen Treffen zum Austausch und auch für Schulungen in Zukunft 1-2 mal jährlich durchgeführt werden sollen.

Im Jahr 2022 gab es wieder Abgänge von Fachspezialisten Medizin der ARBE, dies wegen Wechsel im Berufsleben etwas weg von der Notfallmedizin oder wegen bereits langjähriger Tätigkeit in der ARBE und Neuorientierung. Erfreulicherweise konnten aber wieder in verschiedenen Rettungsstationen interessierte «Mediziner» gefunden werden, die die Ausbildung zum Fachspezialisten absolvieren und in Zukunft entsprechend eingesetzt werden können.

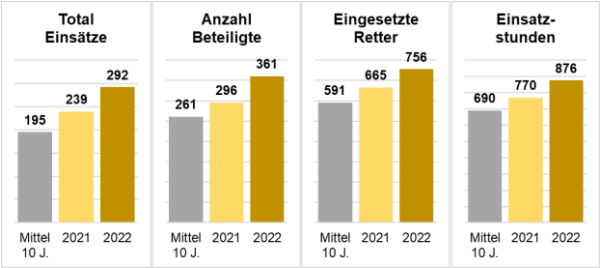
Wie alle Jahre möchte ich an dieser Stelle allen «Mediziner» in den Rettungsstationen für ihren Einsatz an der Front und auch für ihr Engagement in der Schulung von medizinischen Themen herzlich danken. Und auch allen Retterinnen und Rettern der ARBE gilt ein grosses Dankeschön für ihren stetigen Einsatz zu Gunsten unserer Patientinnen und Patienten.

Thomas von Wyl, Unterseen
Leiter Medizin ARBE

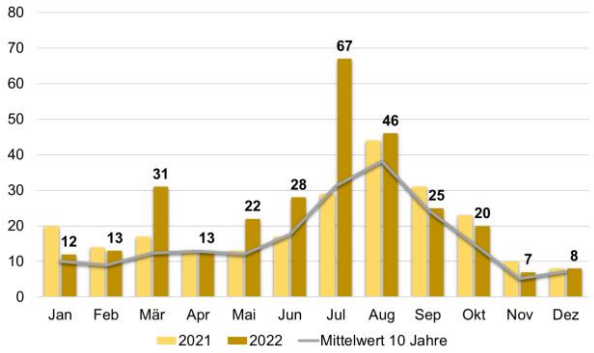
Einsatzstatistik

Einsatzzahlen inkl. eingesetzte Mittel

Die ARBE leistete im vergangenen Jahr 292 Einsätze (2021: 239) für 361 Beteiligte (2021: 296). Dies sind im Vergleich zum zehnjährigen Mittel überdurchschnittliche Werte. Aufgrund der vielen Einsätze kamen mehr Retter (756) zum Einsatz und es wurden auch mehr Einsatzstunden geleistet (876). Es konnte eine grosse Anzahl der Einsätze mittels Heli und RSH in kurzer Zeit geleistet werden.

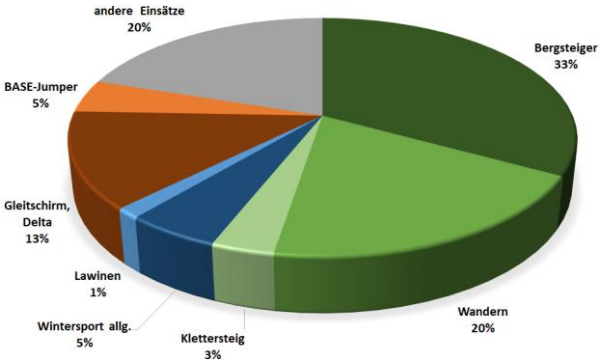


Im den Monaten März sowie Mai bis Juli lag das Einsatzaufkommen deutlich über dem 10jährigen Mittelwert:

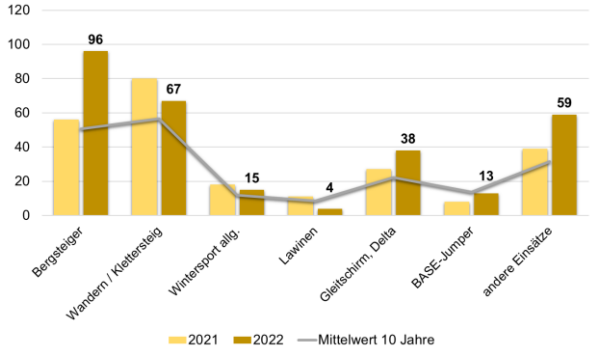


Einsatzarten

Mit 53% (2021: 54%) war bei den Bergsteigern und Wanderern die Mehrheit der Einsätze zu verzeichnen:



Im vergangenen Jahr waren die Einsätze für Wandern, Klettersteig, Wintersport und Lawinen rückläufig. Bei den restlichen Einsatzarten war eine Zunahme zu verzeichnen, wobei die Einsätze für Bergsteigen, Gleitschirm und Andere deutlich über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre liegen:



Einsatzzahlen der Rettungsstationen

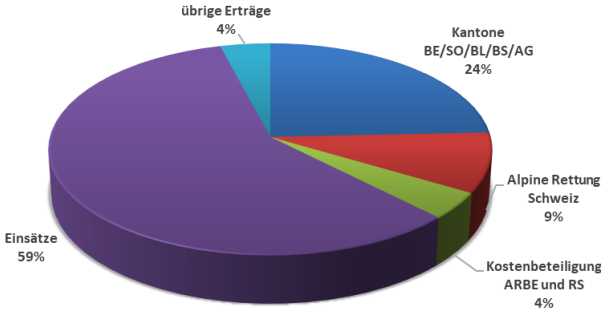
Die Einsatzzahlen verteilt über die Rettungsstationen (Daten gemäss Auswertung der Einsatzzahlen ARS):

Rettungsstation	Einsätze 2021	Einsätze 2022	Differenz zu Vorjahr	Eingesetzte Retter	Einsatz stunden
06.01 Thun	12	7	-5	18	16
06.02 Oberhasli	47	50	+3	107	157
06.04 Grindelwald	30	39	+9	86	99
06.05 Lauterbrunnen	41	79	+38	175	149
06.06 Interlaken	20	23	+3	56	61
06.07 Schwarzsee	*in Auswertung der SARO*				
06.08 Kiental/Suldtal	5	6	+1	13	17
06.09 Kandersteg	16	27	+11	49	52
06.10 Adelboden	6	9	+3	26	23
06.11 Gstaad	9	6	-3	17	8
06.12 Zweisimmen	2	4	+2	10	8
06.13 Jura	12	15	+3	64	39
06.14 Erlenbach (Diemtigtal)	8	6	-2	14	17
06.15 Lenk	6	6	0	15	13
06.16 Emmental	5	5	0	23	18
06.17 Solothurn	20	9	-11	18	27
20.02 Speleo-Secours		1	+1	65	172
Total	**239**	**292**	**+53**	**756**	**876**

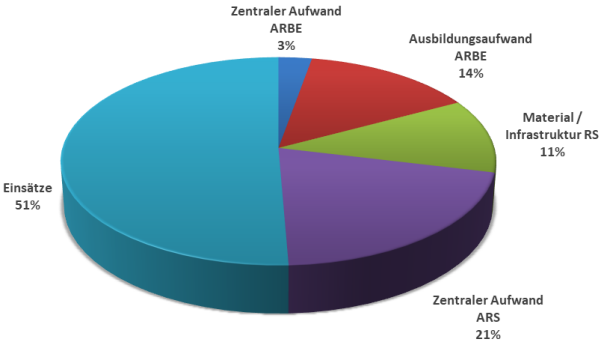
Martin Weibel, Steffisburg
Leiter Administration ARBE

Jahresrechnung

Die Finanzkontrolle des Kantons Bern hat im November 2022 die zweckgebundene Verwendung der kantonalen Mittel zu Gunsten der ARBE überprüft. Zu diesem Zweck hat das Revisionsteam die Geschäftsprozesse auf der Geschäftsstelle der ARS mit Fokus auf den Kanton Bern überprüft und keine Mängel festgestellt.



Der Betriebsertrag 2022 der ARBE beläuft sich auf CHF 1'022'287. Die Erlöse aus «Einsätze» werden im Verhältnis der geleisteten Einsätze auf die Regionalvereine verteilt und entsprechen somit nicht dem effektiven Ertrag der Einsatztätigkeit der ARBE. Über die ganze Schweiz wurden 1292 (Vorjahr 1071) Einsätze geleistet. Dabei wurden pro Einsatz durchschnittlich CHF 2'077 (Vorjahr CHF 2'176) fakturiert.



Der Betriebsaufwand 2022 der ARBE beträgt CHF 1'037'584. Die Kosten aus «Einsätze» werden analog dem Erlös im Verhältnis der geleisteten Einsätze auf die Regionalvereine verteilt. Der Lohnaufwand beträgt im Durchschnitt CHF 1'070 (Vorjahr CHF 1'154) und die Spesen CHF 172 (Vorjahr CHF 211) pro Einsatz. Die Kosten «Zentraler Aufwand ARS» (Ausbildung, Versicherungen, Sozialleistungen) werden im Verhältnis der Kostenstellen auf die Regionalvereine verteilt. Auf die ARBE entfallen 15 von 56 Kostenstellen.

Bilanz

Das Vereinsvermögen hat um den Verlust von CHF 15'297 abgenommen (Steigende und wechselnde Anforderungen, Einmaleffekte).

Bilanz per	**31.12.2022**	**31.12.2021**
Aktiven	*in CHF*	*in CHF*
Bank (RB-Privatkonto)	91'077	88'974
Wertschriften (RB-Anteilschein)	200	200
Aktive Rechnungsabgrenzung	–	–
Total Aktiven	**91'277**	**89'174**
Passiven		
Passive Rechnungsabgrenzung	17'400	–
Vereinsvermögen	89'174	84'751
Gewinn / Verlust	-15'297	4'423
Total Passiven	**91'277**	**89'174**

Erfolgsrechnung und Budget

Der hohe Aufwand der ARBE ist im Wesentlichen auf die Weiterentwicklung der Organisation sowie steigende und wechselnde Anforderungen in verschiedenen Bereichen zurückzuführen.
Die Materialbudgets der Rettungsstationen konnten mittels Drittaufträgen um rund CHF 40'000 aufgestockt werden. Zudem haben diese insgesamt CHF 25'000 an Materialkosten selbst finanziert.
Als Konsequenz auf das Jahresergebnis 2022 ist das Budget 2023 durch den Vorstand ARBE detailliert analysiert und um CHF 6'000 reduziert worden.

Erfolgsrechnung	**Budget 2022**	**Abrechnung 2022**	**Budget 2023**
Betriebsertrag	*in CHF*	*in CHF*	*in CHF*
Kantone BE/SO/BL/BS/AG	252'252	252'869	252'252
Alpine Rettung Schweiz	92'348	95'209	86'348
Kostenbeteiligung ARBE und RS	2'100	25'400	2'100
Einsätze	439'031	606'484	439'031
übrige Erträge	–	42'325	–
Total Betriebsertrag	**785'731**	**1'022'287**	**779'731**
Betriebsaufwand			
Zentraler Aufwand ARBE	22'000	29'035	23'000
Ausbildungsaufwand ARBE	134'200	149'446	127'200
Material / Infrastruktur RS	79'500	119'913	79'500
Zentraler Aufwand ARS	169'434	213'590	169'434
Einsätze	380'597	525'600	380'597
Total Betriebsaufwand	**785'731**	**1'037'584**	**779'731**
Jahresergebnis	**–**	**-15'297**	**–**

Adrian Wyssen, Belp
Leiter Finanzen ARBE

alpinerettungschweiz
alpinerettungbern ARBE

Funktionäre

Vorstand ARBE		seit:	bis:
Präsident	Ralph Näf, Grindelwald	2020	2024
Leiter Administration	Martin Weibel, Steffisburg	2020	2024
Leiter Finanzen	Adrian Wyssen, Belp	2016	2024
Leiter Ausbildung	Beni Wenger, Grindelwald	2020	2024
Leiterin Hundewesen	Karin Schmid, Frutigen	2020	2024
Leiter Medizin	Thomas von Wyl, Unterseen	2015	2023

Beirat ARBE	
Delegierter der Kantonspolizei Bern	Dres Schild
Delegierter Rega und Rega Basis Wilderswil	Patrick Maurer
Delegierter Air-Glaciers Lauterbrunnen	Christian Stähli
Delegierter Berner Bergführerverband	Ueli Frutiger
Vertreter Air-Glaciers Saanen	Christian Stähli
Vertreter Rega Basis Zweisimmen	Adrian von Siebenthal
Vertreter Rega Basis Bern	Simon Luginbühl
Vertreter Rega Basis Basel	Jean-Jacques Erne

Kontakte

Präsident ARBE

Ralph Näf

Stutzstrasse 1
3818 Grindelwald

Mobile 079 337 94 27
ralph.naef@arbe.ch

Leiter Administration ARBE

Martin Weibel

Thunstrasse 49
3612 Steffisburg

Mobile 079 569 23 48
martin.weibel@arbe.ch

Weitere Informationen

über die Alpine Rettung Schweiz, ARS bzw. deren Regionalverein Alpine Rettung Bern, ARBE sind zu finden unter:
http://www.arbe.ch